

Lyrisches Konzert um Victor Hugo



Amicale des Français
de Heilbronn e.V.

Der Bariton Emmanuel Bujeau und die Pianistin Héloïse Bertrand-Oleari interpretieren Victor Hugos Gedichte durch Vertonungen von Bizet, Liszt, Hahn, Saint-Saëns sowie... Adèle Hugo.

Datum: Samstag, den 14. März 2026, 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)

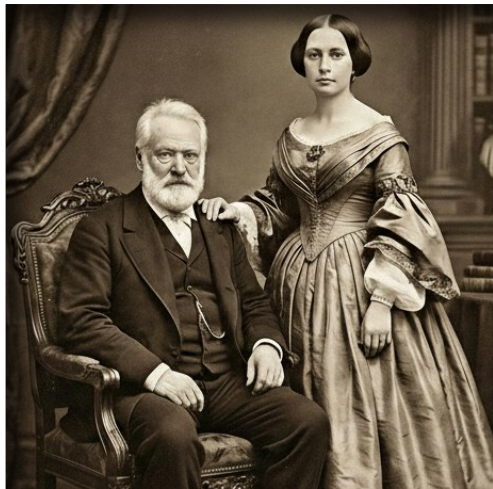
Ort: Schießhaus, Frankfurter Str. 65, 74072 Heilbronn

Eintritt: 18€ / Mitglieder und Partner 15€ / Schüler und Studenten 10€

Vorverkauf: per Mail an info@amicaledesfrancais-hn.de

(Abendkasse 2€ Aufpreis)

Aufführung auf Französisch, deutsche Übersetzung in schriftlicher Form, ohne Bewirtung



KI generiertes Bild



www.amicaledesfrancais-hn.de

info@amicaledesfrancais-hn.de

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Heilbronn **H | N** Heilbronn

Die Gedichte von Victor Hugo entfalten in Verbindung mit den Melodien großer Komponistinnen und Komponisten eine neue, zeitlose Strahlkraft. Die Musik lässt die innere Bewegung jedes Verses hörbar werden. Kurze Klavierintermezzi schaffen Momente des Innehaltens und vertiefen die Wirkung der Texte. Neben dem musikalischen Programm bietet das Konzert Einblicke in den historischen Kontext und Anekdoten über den Dichter und seine Vertoner. Eine Besonderheit ist die Aufführung wiederentdeckter Melodien seiner Tochter Adèle Hugo. Diese wurden vor einigen Jahren in einer Truhe in Hauteville House - dem Exilhaus der Hugos auf Guernsey - gefunden.

Der Bariton Emmanuel Bujeau:

Ausgebildet bei den Petits Chanteurs à la Croix de Bois und der Pariser Musikakademie, studierte Emmanuel Bujeau Gesang bei Mireille Alcantara, Robert Expert und Christine Schweitzer. Sein breites Repertoire reicht von Sakralmusik und zeitgenössischen Werken bis hin zu Opernrollen wie Cold Genius (Purcell), Figaro, Masetto, Valentin (Gounod) oder Belcore (Donizetti). Er nimmt die zwei ersten polyphonen Requien der Renaissance von Ockeghem und de la Rue auf und interpretiert Bach-Kantaten sowie den Oratorium Jonas von Kaspar. Nun widmet er sich aktuell intensiv der Kunstliedtradition, insbesondere Schumanns „Dichterliebe“.

Die Pianistin Héloïse Bertrand-Oleari:

Héloïse Bertrand-Oleari ist eine vielseitige Musikerin und Liedbegleiterin. Sie ist Inhaberin eines „Diplôme National Supérieur Professionnel de Musique“ und u.a. eines Masters in Musikwissenschaft. Sie studierte am „Conservatoire National Supérieur de Musique et Danse de Paris“ bei Anne Le Bozec und Erika Guiomar. In der Saison 2023–2024 war sie Pianistin Studienleiterin der Académie Favart und erhielt zusammen mit der Sopranistin Camille Chopin den Preis des „Concours Nadia et Lili Boulanger“ für die Uraufführung von Gérard Pessons „*N'allez pas au bois*“. Sie ist Stipendiatin des Kriegelstein-Fonds und der Stiftung Royaumont.